

Büchertisch

S. Klady: Mf. — für Antoniusbrot und bitte um das Gebet in verschiedenen Anliegen.

Schiegan: Mf. — für hl. Mehopper zum hl. Herzen Jesu, zur hl. Maria, zum hl. Judas Thadd. und für die armen Seelen welche der Erlösung nahe sind um Heilung eines kranken Fußes.

Kosiboz: Mf. — in besonderem Anliegen als Antoniusbrot.

Grasbach: Bitte um eine Novene zum hl. Herzen Jesu, zur lb. Mutter Gottes und zu den armen Seelen um Erhöhung und Erlangung einer guten Stelle. Veröffentlichung versprochen.

Ungeannt: Eine Verg.-Leserin bittet dringend um die Hilfe des Gebetes zum hl. Herzen Jesu im hl. Sakramente, zur lb. Mutter Gottes von Lourdes, zum hl. Judas Thadd., zum hl. Antonius und zu den armen Seelen in schweren Anliegen.

Ungeannt: Eine Verg.-Leserin bittet um das Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur lb. Gottes-

mutter v. d. immerw. Hilfe, zum hl. Antonius und zur hl. Theresia v. K. S. um Erlangung einer Stelle.

V. Abg.: Bitte um das Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur lb. Gottesmutter, zur hl. Mutter Anna und zur hl. Theresia v. K. S. um Erhöhung in sehr schweren Anliegen.

Egl.: Eine Verg.-Leserin bittet ums Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur lb. Mutter Gottes, zum hl. Joseph und zur hl. Theresia um Sinnesänderung ihres Mannes, der der Trunksucht und dem Fluchen ergeben ist.

Ungeannt: Bitte um das Fürbittgebet zur allerheiligsten Jungfrau Maria Muttergottes von Einsiedeln, bezw. v. Lourdes, bezw. der Gnadennutter von Schöneberg, zum hl. Joseph, zum hl. Antonius v. Padua und zum hl. Mauritius um die Wiedererlangung der Gesundheit, vor allem meiner Augen und meiner Sprache. Bei Erhöhung und Wiederfinden von Arbeit mindestens 5 Heidenkinder und Veröffentlichung versprochen.

Es starben im Herrn

Birtach: Frau Anna Maria Hagel, eifrige Beförderin unserer Zeitschriften.

Geich bei Dören: Fr. Ww. Paul Dahmen. Wipfel: Frau Ww. Gönner-Hoffmann. Würselen: Frau Plum. Ellendorf: Maria Delheid. Köln-Alpes: Frau Wildenburg. Drais: Maria Hay. Elz b. Limburg a. Lahn: Herr Müller. St. Margarethen: Gisela Rangtich. Ostfah: Hochw. Herrn Lorenz Franta, Pfarrer. Stuttgart: Heinrich Hager. Mehrdoo: Frau Ww. Leie.

Buschhausen: Heinrich Sperfeld. Koppelen: Thomas Martens. Neuf: Julius Janzen. Blom-bachbach: Fr. Mosblech. Brand: Ludwig Körf. Wiedergeltingen: Walburga Bögle. Würzburg: Peter Fehrer. Sonderhofen: Barbara Lug. Kettershausen: Anna Kern. Eggolsheim: Anna Maria Bähr. Markelsheim: Emma Heffner. Hambrücken: Elisabeth Köhler. Mainburg: Max Bräu. Unterschwarzach: Martin Geier. Sigma-ringen: Christian Scheidgen. Berg: Johannes Dimmler. St. Clond, Minn.: Peter Spantol.

O Herr, verleihe diesen Verstorbenen die ewige Ruhe; und das ewige Licht leuchte ihnen. Laß sie ruhen im Frieden! Amen.

Büchertisch

Der Leib und sein Recht. Von J. van Venhues. 32 Seiten Text, zweifarbig 8 Bilder in feinstem Kupfertiefdruck. Büttenumschlag Mf. 1.10. Verlag „Arb sacra“ Josef Müller, München 13. So zart und doch so klar, so freimütig und ehrfurchtsvoll, so konkret und nicht verlegend wird hier über Heißes, Zeitnotwendiges und Heiliges gesprochen wie kaum in einem anderen Buch, das dieses Thema für Gebildete behandelt.

Die priesterliche Frau. Von Franziska Boesmler. 48 Seiten Text, zweifarbig, 8 Bilder in Kupfertiefdruck. Büttenumschlag Mf. 1.10. Verlag „Arb sacra“ Josef Müller, München 13. Ein Frauenbuch von fast herber Schönheit. Es löst das Problem, wie die Frau Priesterin des Herrn ist, ohne Weihe und Amt, einfach durch ihre Mütterlichkeit, an dem Beispiel großer Frauen der Vergangenheit. Ich habe mich von Herzen über das Büchlein ob seiner tiefen Gedanken und reinen Schönheit gefreut.

Die Mutter. Von Maria Coers. 32 Seiten, zweifarbig, 8 Bilder. Büttenumschlag Mf. 1.10. Verlag „Arb sacra“ Josef Müller, München 13. Das Büchlein ist ein Hochgefühl auf die tiefsten Geheimnisse des Frauenlebens und des Lebens überhaupt, auf die Mutterhaft und Mutterpersönlichkeit, auf das Kind und seine Erziehung, so tief und innig, so offen und doch so ehrfurchtsvoll daß man nur wünschen kann, so möchten alle

Mütter, aber auch alle Männer über diese heiligen Fragen des Menschenlebens denken.

Setende Händlein in betender Hand. Ein frühlich-frommer Weg für Mutter und Kind. Von Marga Müller. 152 Seiten mit zehn farbigen Bildtafeln und über 100 zweifarbigem Textbildern von Alda Laurin. Leinen Mf. 2.50. Verlag „Arb sacra“ Josef Müller, München 13. Wir freuen uns der köstlichen Gabe, die Marga Müller in die Hand der Mutter legt. In diesem Büchlein mit seinen frühlich-frommen Versen und Bildern wird es ihr aufgehen, daß es nichts Schöneres und wenn es so schön vorgemacht wird, nichts Leichteres gibt, als mit den eigenen Kinde von Gott und seinem Himmelreich zu reden, mit dem Kinde von Gott zu drif durch den Tag, die Woche und das heilige Jahr zu gehen. Der Verlag hat das Büchlein in prachtvoller Ausstattung herausgebracht.

Liebe Gäste. Von Franziska Boesmler. 48 Seiten, Text zweifarbig, 8 Bilder in feinstem Kupfertiefdruck. Büttenumschlag Mf. 1.10. Verlag „Arb sacra“ Josef Müller, München 13. Ein Buch der Gastfreundschaft im schönsten Sinne: der herzlichsten, hilfsbereiten Beziehung von Mensch zu Mensch. Nicht das egoistische Versenken in die Einsamkeit des eigenen Ich macht das Leben reicher, sondern das Mitteilen an andere, das Bereitsein für andere, das Schenken und Beschenkenlassen.

Freunde und Gönner unserer Mission bestellen ihre Bücher durch den St. Josephs-Verlag